

Aufbau des GeschwisterCLUBs

Ihr Weg zu einer refinanzierten Geschwisterbegleitung

Fachtagung FamilienBande
24.06.2017

Referentin: M.A. Kerstin Kowalewski



Der GeschwisterCLUB

Mit dem GeschwisterCLUB besteht ein modulares, übertragbares Versorgungskonzept für Geschwister schwer kranker und behinderter Kinder.

KERNANGEBOTE

SUSI

8 – 12 Jahre

TREFF

7 – 14 Jahre

TEENS

12 – 18 Jahre

OPTIONALE ANGEBOTE

TAG

6 – 12 Jahre

KIDS

3 – 6 Jahre

TRAUER

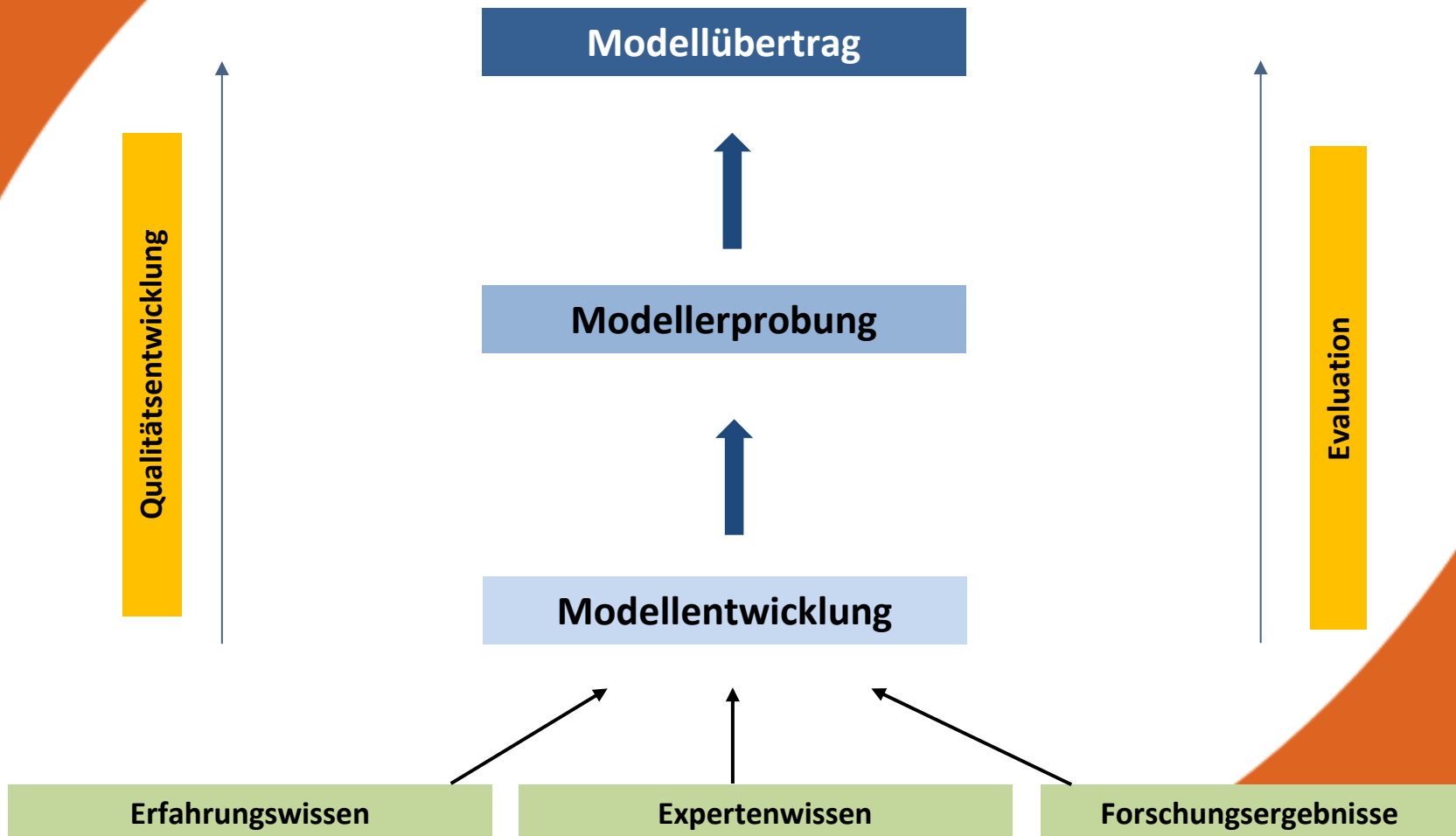
7 – 14 Jahre



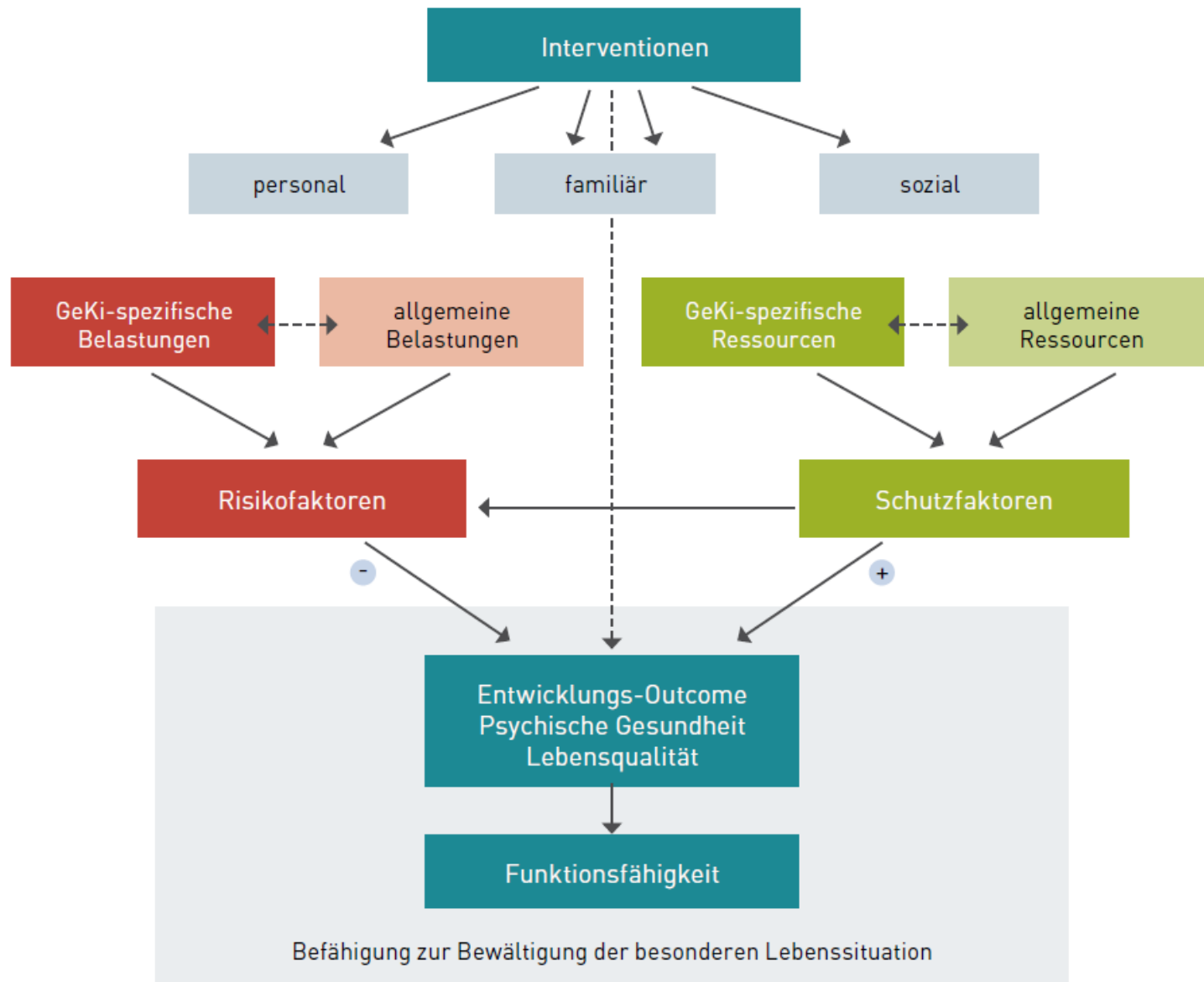
ALLIANZ FÜR GESCHWISTER

Strategie

SYSTEMENTWICKLUNG MIT REFINANZIERUNG

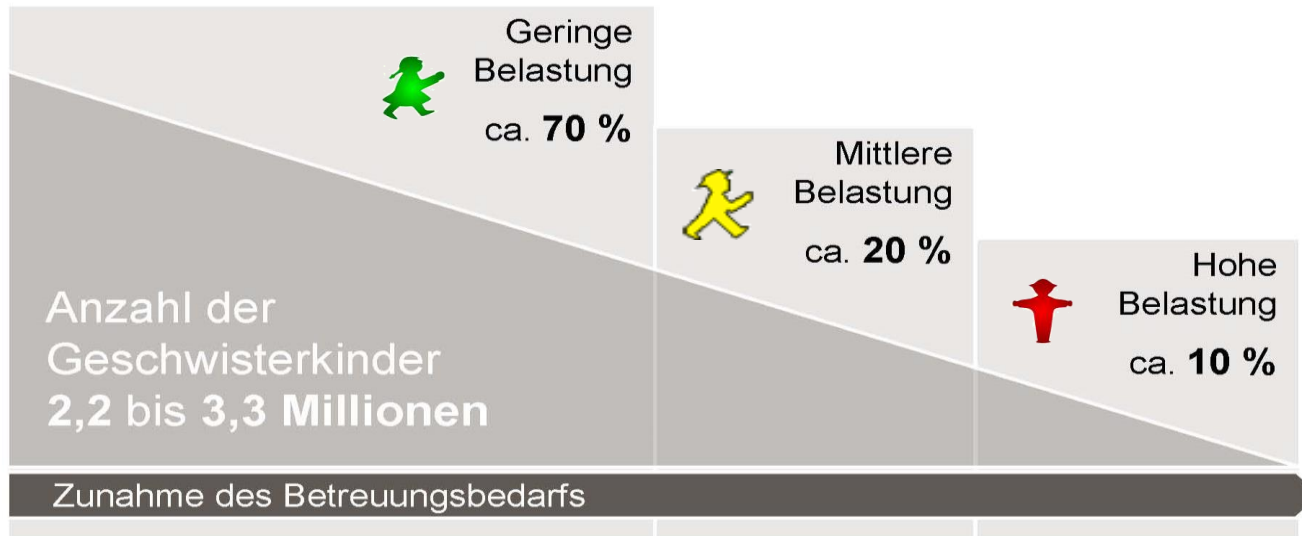


Theoriegeleitete Konzeption



Wer braucht was?

Bedarfsorientierte Angebote



SuSi (Supporting Siblings)

Ziele:

Förderung von

- Stressbewältigungskompetenz
- Selbstwertgefühl
- Sozialkompetenz

Alter:

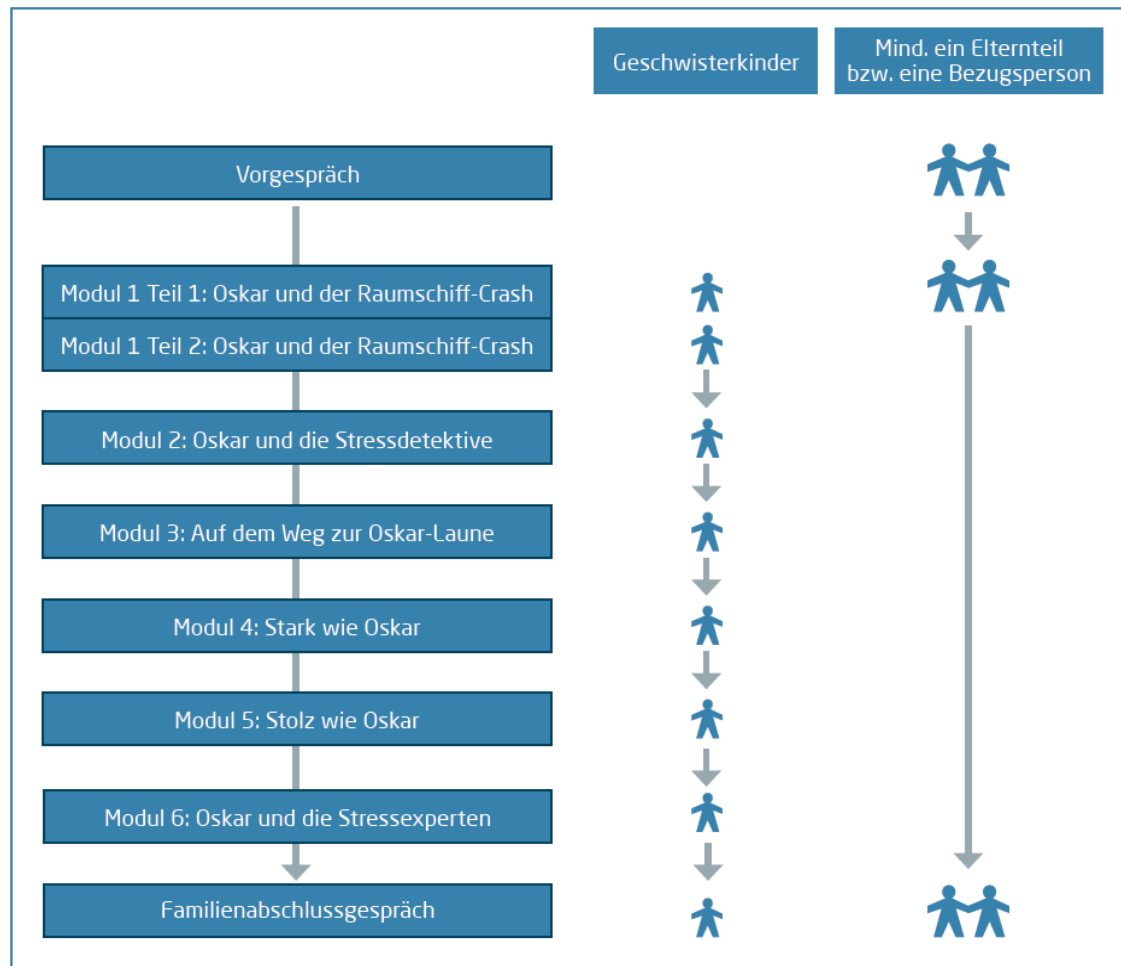
8 - 12 Jahre

SuSi (Supporting Siblings)

Struktur:

- 6 Module plus Vor- und Nachgespräch
- geschlossene Gruppe
- kindgerechtes Rahmenthema
- verhaltensorientierte, kreative und erlebnisorientierte Methoden





3. Alle gehen wieder durch-einander.

Sauer sein
rot werden
laufen

an Kopf
ist ganz
Wunde

allein gehen
in meins Kopf
sich alles was
ich weiß
brautig

allend
dann schimpfe
ich meins Hut
ich sage meine
Meinung

Herz
chen
-
Sutter

ich zu mir
sich el se
Bei ein er
so es ist
trau ich
sich zu

1. Wutend
2. Traurig



Wut!
Wut!
Wut!

Wut!
Wut!
Wut!

Wut!
Wut!
Wut!

Langeweile

Wenn ich mich
mit jemandem
über etwas
Streite

Wenn meine
Mutter od. mein
Schwester einen
Anfall haben

Wenn mein
Bruder mich
argt

zu viele
Termine

Irgendwann
Zu viel
Termine

Jetzt
Sack aus-
gabe

Kaputt
machen

Streit



Wenn wir
Streiten

Wenn
jemand
etwas kaputt
gemacht hat

Wenn ich
jemanden
argt



Ich höre
aus
Schöne
an

ins Bett
Legen

Wenn unser
Leihhund gerade
da ist schaue ich
Jammern und
streichle ihn

Ich lege
in man
Bett

Mit
Freunden
spielen

Leben

nicht
aufhören

mit
quelen
Formen
Streichen
ich habe
Frei

Spielen
in
meinen
Arbeitszeiten

Legen
Damen

Stricken



rauf
gehen
in die
Hängematte
Beten

4. Essen
Trinken
5. Fußball
spielen

1. race
aufgeben
erledigt

medit
ation

Papa!

spanen

rechnen
errnen

Ich wünsche mir...

- dass die Schule überfunktet wird.
- ein Pferd. Ein Island-Pony.
- ein eigenes Zimmer.
- einen Bruder.
- wieder zu sein und in der freien Natur zu leben.
- auf den Malediven zu leben.
- eine Schwester zu haben.
- mehr Urlaub.
- dass ich wieder nach Belgien fliegen kann.
- dass ich mehr mit meiner Familie raus kann. In den Urlaub fahren.
- dass mal richtig die Sonne kommt.
- dass ich einen Hund bekomme.
- dass ich mehr t-shirts habe.
- dass ich später mal beim FC B spiele.
- mehr Freizeit.
- eine nettere Lehrerin.
- weniger Kinder in der Klasse.
- dass mein Bruder in der Schule viel lernt.
- dass mein Bruder mit mir spazieren geht, ohne abzuhauen.
- dass mein Bruder gesund wird.
- dass ich ein Heerschweinchen habe.
- dass ich ein Pocket-Bike bekomme.



GeschwisterTREFF

„Jetzt bin ICH mal dran!“

Ziele:

- Förderung der sozialen und emotionalen
- Lebenskompetenzen
- Wahrnehmen von sozialer Unterstützung
- Auseinandersetzung mit Themen der Geschwistersituation

Alter:

7 - 14 Jahre

GeschwisterTREFF

„Jetzt bin ICH mal dran!“

Struktur:

- 8 Module plus Elternabend und Nachgespräch
- geschlossene Gruppe
- kindgerechtes Rahmenthema
- verhaltensorientierte, kreative und erlebnisorientierte Methoden



GESCHWISTERKINDER

ELTERN

MODUL E (2 UE)
Der ElternTREFF

MODUL 1 (3 UE)
„Der kleine Drache Ramga“

MODUL 2 (3 UE)
„Ramga und das Netz der Gemeinsamkeiten“

MODUL 3 (3 UE)
„Ramga und die Gefühlsdetektive“

MODUL 4 (3 UE)
„Ramga spielt die Gefühlstrommel“

MODUL 5 (3 UE)
„Ramga und die Drachenburg“

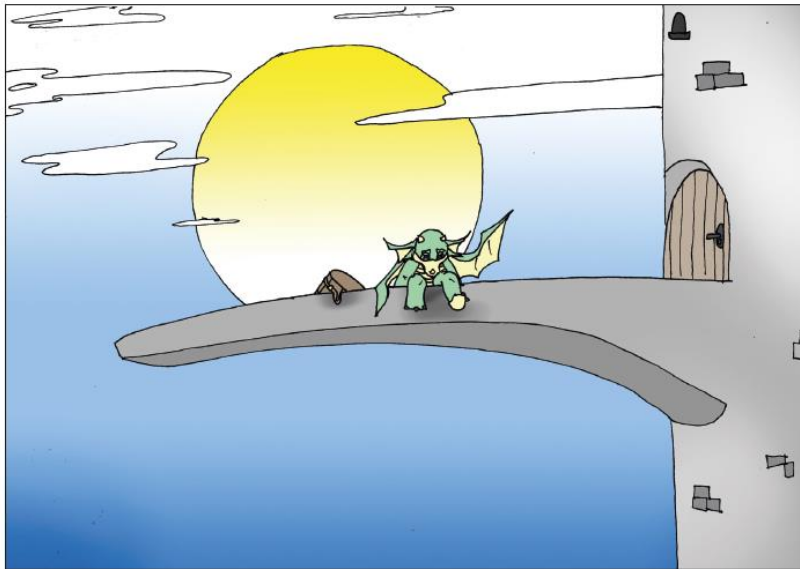
MODUL 6 (3 UE)
„Ramga sucht Hilfe“

MODUL 7 (3 UE)
„Ramga und die Dracheneier“

MODUL 8 (2 UE)
„Ramga und die Geschwisterexperten“

GeschwisterTREFF

„Jetzt bin ICH mal dran!“



GeschwisterTREFF

„Jetzt bin ICH mal dran!“



GeschwisterTEENS

Ziele:

- Auseinandersetzung mit allgemeinen Themen des Jugendalters
- Auseinandersetzung mit spezifischen Themen von jugendlichen Geschwistern
- Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung
- Erweiterung der sozialen und emotionalen Kompetenz

Alter:

12 - 17 Jahre

GeschwisterTEENS

Struktur:

- Geschlossene Gruppe
- Erlebnis- und abenteuerpädagogische Maßnahmen, Reflexions- und Transfermethoden
- 4 Module an 4 Tagen

GeschwisterTAG

Ziele:

- Austausch und Auseinandersetzung
- Niedrigschwelliger Einstieg

Alter:

Ab 6 Jahren

GeschwisterTAG

Struktur:

- offene Gruppe
- kindgerechtes Rahmenthema
- kreative und erlebnisorientierte Methoden
- 4x pro Jahr



ALLIANZ FÜR GESCHWISTER

GeschwisterKIDS

Eltern-Kind-Kurs für Kinder von 3 - 6 Jahren

Ziele:

- Bewältigung der Situation
- Eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen
- Bedürfnisse des Geschwisterkindes und der Eltern selbst rücken in den Fokus der Familie
- Erholung und Wahrnehmung der eigenen Ressourcen

Methoden:

- Kennenlernen der Grundemotionen (Wut, Trauer, Freude, Angst)
- Vermittlung von ersten Bewältigungsstrategien
- Gemeinsame Zeit und schöne Erlebnisse
- Genuss- und Sinnesübungen

GeschwisterTRAUER

Ziele:

- Geschwister können mit Gefühlen zum Verlust umgehen
- Geschwister finden Möglichkeiten und Wege eines individuellen, stärkenden Erinnerns und Verbundenseins mit dem Verstorbenen
- Geschwister sind sich ihrer eigenen Ressourcen im Umgang mit der Trauer bewusst und finden eigene hilfreiche Rituale
- Geschwister lernen von anderen betroffenen Kindern und erfahren Bestärkung und Trost durch die Gruppe

Alter:

- 6-12 Jahre

GeschwisterTRAUER

Methoden:

- Austausch über Trauerrituale, Erinnerungen, Jenseitsvorstellungen
- Soziometrische Methode zu Gefühlen der Trauer

Traurigkeit

Hoffnung

Erleichterung

Angst

Schuld

Einsamkeit

Wut

Scham

Freude

Rückmeldung der Eltern

Mutter eines am GeschwisterCLUB teilnehmenden Kindes

„Für mein Kind war der Kurs eine große Bereicherung, obwohl es zu Hause sehr belastende Momente gab mit vielen Tränen und Sorgen vor der Krankheit und deren Folgen. Der Kurs hat ihm ermöglicht, den Blick auf sich zu richten und Dinge nach Prioritäten zu differenzieren. Ich würde gerne für die Zukunft jedes meiner Kinder an so einem tollen Projekt teilhaben lassen können. Vielen Dank!“

Evaluation der Angebote

- SuSi und GeschwisterTREFF wurden multizentrisch evaluiert
- Prä-Post-Wartekontrollgruppendesign
- Es wurden eine Reihe positive Effekte wurden verzeichnet

Bereich	sig. Effekte
Psychische Auffälligkeiten Gesamt	↑
Verhaltensprobleme	↑
Hyperaktivität	↗
Peerprobleme	↑
Prosoziales Verhalten	↗
Gesundheitsbezogene Lebensqualität	↗
Belastungen durch besondere Lebenssituation	↗
Leiden durch besondere Lebenssituation	↗
Krankheitswissen	↑
Geschwisterbeziehung	↗
Soziale Integration	↑
Familiäre Belastung	↗
Stressverarbeitung	↑
Selbstwert	↑



hoher Effekt

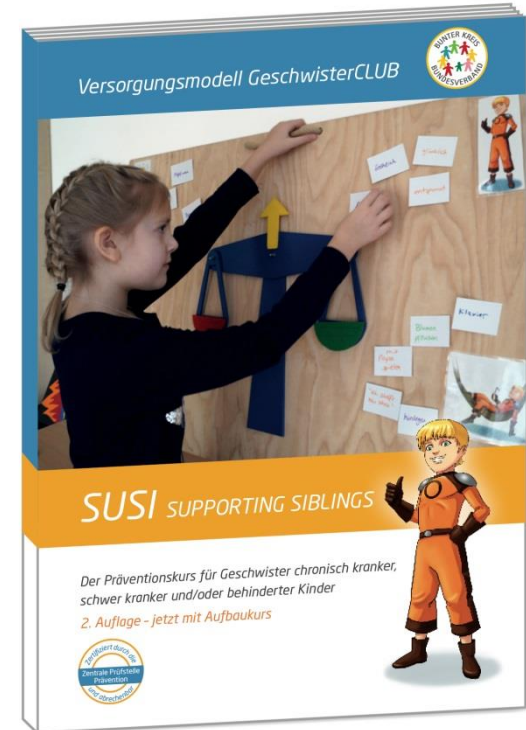


mittlerer Effekt

Haltung von Begleitpersonen

- Die Geschwisterkinder sind die Experten für ihre eigene Lebenssituation
- Geschwisterkinder werden nicht pathologisiert
- Ressourcenorientierung, Anerkennung und Wertschätzung
- Authentisches Interesse
- Allparteilichkeit

Handbücher zum GeschwisterCLUB



Qualifizierung „Fachkraft für Geschwister“

Die Fortbildung „Fachkraft für Geschwister von kranken und/oder behinderten Menschen“

Inhalte:

Psychologie und theoretischer Hintergrund, Bedarfs- und Umfeldanalyse, Angebotsaufbau, Grundsätze guter Angebote, Selbstreflektion, Methoden in der Geschwisterarbeit, Arbeiten mit Medien, Erwachsene Geschwister, Krisenintervention, Finanzierungsmöglichkeiten, eigene Praxis

und Trainerausbildung SuSi + GeschwisterTREFF

in Kooperation mit:



Qualifizierung „Fachkraft für Geschwister“

Die Fortbildung „Fachkraft für Geschwister von kranken und/oder behinderten Menschen“

Umfang:

2 x 3 Tage (Basis- und Aufbaublock) + Hospitation + Projektarbeit

Nächster Fortbildungsbeginn:

5.-7. März 2018

Qualifizierung



Deutschlandweit gibt es bisher
130 Fachkräfte für Geschwister,
die den GeschwisterCLUB anbieten
können

**Qualitätsmerkmale
des
GeschwisterCLUBs**

Bedarfs- und
bedürfnisgerechte
Form und Inhalte

Nachgewiesene
Wirksamkeit

Elterneinbezug

Übertragbarkeit

Kursleitungsschulungen

Nachhaltigkeit

Netzwerk
GeschwisterCLUB

Theoriegeleitete
Konzeption



ALLIANZ FÜR GESCHWISTER

Auszeichnungen für den GeschwisterCLUB



2012:

Gewinner in der Kategorie
„Auch als Angehörige gut betreut“

2013:

3. Platz beim IBK-Preis für
Gesundheitsförderung und
Prävention



Refinanzierungsmöglichkeiten

- Angebote für Geschwister → Präventionskurse → §20 SGB V
- Zentrale Prüfstelle Prävention



- Präventionssatz: 70-150 Euro / Kind / Kurs
- 4 Kassen haben eingewilligt, den vollen Satz zu zahlen:

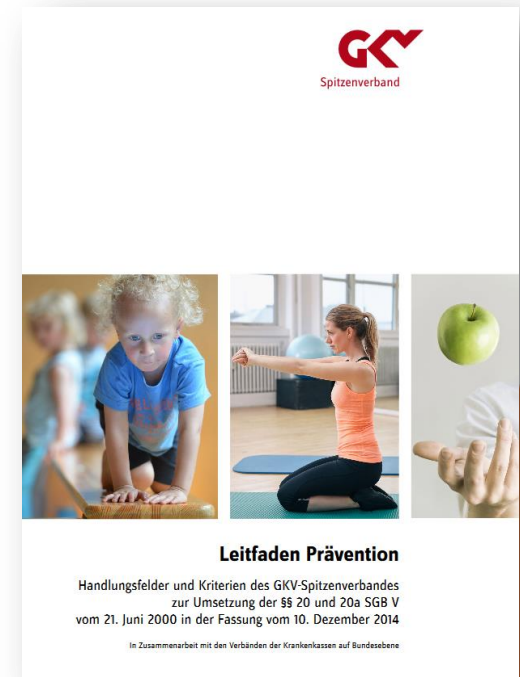
SuSi 350 Euro, TREFF 700 Euro

Erste Refinanzierungsmöglichkeiten

- Erste Kassen, die sich an der vollen Finanzierung des GeschwisterCLUBs für ihre Versicherten beteiligen (nach §20 SGB V):
 - IKKclassic
 - AOK Plus
 - AOK Baden-Württemberg
 - AOK Nord/Ost
 - AOK Sachsen-Anhalt
- Eine Bezuschussung ist von **allen** gesetzlichen Kassen möglich!

Voraussetzungen für die Refinanzierung

- Festgelegt im Leitfaden Prävention
 - Handlungsfeld Stressmanagement
- Grundqualifikation
 - Psychologin/Psychologe
 - Pädagogin/Pädagoge
 - Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
 - Sozialwissenschaftler/in
 - Gesundheitswissenschaftler/in
 - Ärztin/Arzt
- Zusatzqualifikationen
 - Fachkraft für Geschwister (ISPA)
 - Einweisung in das entsprechende Kursprogramm (SuSi/TREFF)



Abrechnungsprozedere

- Kursleitung benötigt Zertifizierung für das entsprechende Konzept bei der ZPP
→ beim Bundesverband Bunter Kreis beantragen



Zwei Wege der Abrechnung:

1. über Einzelfallanträge bzw. Verfahren der jeweiligen Krankenkasse
 - z.B. Gutscheinverfahren, Teilnahmebescheinigung
 - Gilt für alle Kassen, mit denen keine Vereinbarung zur Übernahme der vollen Kurskosten besteht
2. über Sonderverträge
 - Allianz für Geschwister ansprechen

Was bietet Ihnen die ALLIANZ?

Praxishandbücher
SuSi
GeschwisterTREFF
GeschwisterTAG

Beratung/Coaching
zum Aufbau
GeschwisterCLUB



Qualifikation
Workshops
Fachkraftfortbildung

Refinanzierung
Verhandlung mit GKV

Austausch und Vernetzung
Praxiszirkel für Anbieter des
GeschwisterCLUBs

4 Schritte zum GeschwisterCLUB

First steps

- Leitung überzeugen
- Kontakt zur Allianz für Geschwister

Strukturen schaffen

- Personal qualifizieren
- Strukturen schaffen: Räume, Team, Handbücher, Finanzierung
- Netzwerkarbeit

Just do it!

- Teilnehmende akquirieren
- Veranstaltung durchführen mit Hilfe von Handbüchern

Geschafft!

- Dokumentation und Abrechnung
- Evaluation und Anpassung



Diskussion

Welche Fragen haben Sie noch zum GeschwisterCLUB/zur Qualifizierung/zur Refinanzierung/...?

Mal angenommen, ...

... Sie möchten ein Angebot für Geschwisterkinder in Ihrer Einrichtung neu aufbauen.

Welche Barrieren/Schwierigkeiten und welche Chancen/Vorteile sehen Sie darin, ein Angebot aus dem Versorgungskonzept GeschwisterCLUB zu übernehmen (im Vergleich dazu, ein eigenes Angebot zu konzipieren)?

Barrieren/Schwierigkeiten	Chancen/Vorteile

Kontakt



M.A. Kerstin Kowalewski

E-Mail: kerstin.kowalewski@bv.bunter-kreis.de

Tel.: 0821-400 4922